

Rubus lamprotrichus Sudre Ostenfelder Brombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	<ul style="list-style-type: none">- Form: flachseitig oder rundlich-stumpfkantig- Behaarung: dichthaarig- Stieldrüsen: viele sehr dünne, leicht brechende Drüsenborsten, bis 3 mm lang- Stacheln: 5-10 pro 5 cm, dünn, geneigt oder etwas gekrümmt, 4-5 mm lang; dazu einzelne kleinere Stachelchen und Stachelhöcker
Blätter	<ul style="list-style-type: none">- Blättchenanzahl: 3-zählig mit gelappten Seitenblättchen sowie fußförmig 4-5-zählig- Behaarung: oberseits glänzend dunkelgrün, etwas runzelig, mit 10->20 Haaren pro cm², unterseits auf den Nerven gekämmt und schimmernd weich behaart- Endblättchen: kurz gestielt (25-30% der Spreite), aus herzförmigem Grund verlängert eiförmig, oft etwas parallelrandig, elliptisch oder angedeutet 5-eckig, allmählich lang bespitzt- Serratur: wenig tief, nicht eng, gleichmäßig- Blattstiel: oberseits dicht lang drüsenborstig, mit dünnen krummen Stacheln
Blütenstand	<ul style="list-style-type: none">- Form: locker pyramidal- Blätter:- Achse: dicht zottig-filzig behaart; mit vielen Drüsenborsten; Stacheln 3-5 mm lang, pfriemlich, geneigt gerade oder etwas gebogen- Blütenstiele: mit ca. 2-5 mm langen Nadelstacheln, gerade oder schwach gekrümmt, 2-4 mm lang; daneben zahlreiche kleinere Drüsenborsten und >50 lange, ± rotköpfige, sonst blasse Stieldrüsen- Kelch: grünlich, vielstachelig, abstehend- Kronblätter: weiß, schmal elliptisch, ca. 8 mm lang- Staubblätter: länger als die blassgrünen Griffel; Antheren kahl- Fruchtknoten: kahl

Ähnliche Taxa: *R. thyrsiflorus*, *R. stormanicus*

Verbreitung: Bislang nur in Schleswig-Holstein am Wege zwischen Ostenfeld und Rott („Klassische Brombeermeile“ Schleswig-Holsteins), wahrscheinlich erloschen